

»Weil junge Menschen die Zukunft unserer Gesellschaft sind und wir deren Lesekompetenz, die zu ihrer persönlichen Entwicklung bei trägt, fördern wollen Zudem möchten wir hiermit unterstützen, dass die Heranwachsenden mit aktuellen Nachrichten versorgt werden und in der Erwachsenenwelt mitreden kön nen.«

Jörn Euscher-Klingenhagen Euscher GmbH & Co.KG



Lesepatenschaft entschieden, weil Schüle rinnen und Schüler unsere Zukunft sind. Als Ausbildungsunterneh men und Arbeitgeber in der Region wollen wir, dass ihnen die bestmögliche Bildung zuteil wird und sie mit tagesaktuellen Informationen versorgt werden. Eine Tageszeitung fördert kritisches Denken und den Blick fürs Wesentliche. Im digitalen Zeitalter wichtiger denn je. Auch zu Captrain passen Menschen, die in Zusammenhängen denken und die Auswirkung ihres Beitrags auf das

Johann Ubben Captrain Deutschland CargoWest GmbH

Ganze erkennen. Die

Lust auf Neues haben,

gute Ideen gerne teilen

und aus Fehlern lernen.«



»Jeder Schüler sollte die Möglichkeit haben, sich über aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehnisse informieren zu können. Diese Werte versuchen wir als Unternehmen nach außen zu tragen und freuen uns daher sehr darüber, das Projekt Lesepaten, unterstützen zu können.«

Ulrike Repohl Automatisierungs- und Prozessleittechnik



»Zur Herausbildung

einer eigenen Meinung

ist die Konfrontation

mit anderen

Auffassungen

existenziell wichtig.«

Rainer Norden

Stiftung Bethel

Heute bezieht jeder sei-

ne Informationen aus

den verschiedensten Ka-

nälen.

Diese sind jedoch nur so

gut, wie die Nachrich-

tenquellen selbst.

Die verlässlichen Infor-

mationen aus der Tages-

zeitung leisten hier

einen wichtigen gesell-

schaftlichen Beitrag.

Unsere Lesepatenschaft

soll dazu dienen, dass

die jungen Leser und

Leserinnen sich eine

umfassende Meinung

bilden können.«

Dirk Vollmer

Firma Continentale

»Gern unterstützen wir

wieder die Lesepaten-

schaft an der Gesamt-

schule Quelle. Wenn wir

wollen, dass die Jugend

sich nicht nur oberfläch-

lich informiert, sondern

gesicherte Informationen und umfangreiches Hintergrundwissen aus erster Hand bekommt, müssen wir das auch er-

möglichen. Dabei kommt der Ta-

geszeitung eine ganz

entscheidende Rolle zu.

Sie berichtet aus erster Hand: lokal, regional

und weltweit.

Als ausgewogener und

kompetenter Spiegel der

Gegenwart vermitteln

sie Einblicke aus Politik,

Wirtschaft, Sozialem

und Kultur, aus denen

letztlich das Bildungs-

kapital' erwächst, mit

dem Zukunft im besten

Sinne des Wortes gestal-

tet wird. Diese Initiative

zu unterstützen ist für

uns und unser Unter-

nehmen nach wie vor

Verpflichtung.«

Guido Grebe

Gehring Bunte

Getränkeindustrie

GmbH & Co. KG

Friderieke Schulz

das Zeitungsprojekt Lesepaten mit der zugrunde liegenden Idee, Schülern an ihrem Bildungsort eine Zeitung zur Verfügung zu stellen, durch die sie sich über aktuelle Ereignisse informieren und bilden können. Inzwischen hat sich daraus ein bundesweites Netzwerk zur Meinungsbildung und Meinungsstärkung entwickelt. Diesen Weg hat Werner Fredebold mit seinem Team über Jahre mitgestaltet und dann das Netzwerk mit der 100ProLesen, das Schulen mit der Wirtschaft vernetzt, auf eigene Beine gestellt. Seit 2015 ist die Neue Westfälische am Projekt beteiligt und arbeitet seitdem mit Fredebold an der stetigen Weiterentwicklung des Projektes.

■ Bielefeld/Köln. 2008 startete

Anfang an, Schulen Zeitungen zum Lesen zur Verfügung zu stellen", sagt Werner Fredebold. Doch die Finanzierung einer Zeitung können sich nur die wenigsten Schulen selbst leisten. Deshalb übernehmen Unternehmen sowie Personen des öffentlichen Lebens die Kosten und stellen den Schulen so als Lesepaten Zeitungen zur Verfügung. Und die Nachfrage ist groß.

"Der Grundgedanke war von

»Eine bessere Basis gibt es nicht«

Denn entgegen der Annahme, dass Tageszeitungen, insbesondere in gedruckter Form, der Vergangenheit angehören und in unserer schnelllebigen und digitalen Welt keine Zukunft mehr haben, wird das Medium auch von Jüngeren noch immer als vertrauenswürdiges Medium anerkannt und ge-

"Eine bessere Basis gibt es nicht. Schüler wollen sich informieren und sie vertrauen den klassischen Medien. Also sollte man ihnen diese auch zur Verfügung stellen und sie zum Leen motivieren " Denn mit Le sen allein ist es nicht getan.

Bald schon entwickelte Fredebold den Anspruch, mit dem Projekt die Zeitung als Melium zur Meinungsbildung und Meinungsstärkung einzusetzen. "Über Gelesenes nachdenken sorgt für Bildung, nicht das Lesen allein." Und eine eigene Meinung hilft dann auch bei der Persönlichkeitsentwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugend-

Ein Ziel, das Fredebold, der selbst Vater von fünf Töchtern ist, besonders am Herzen liegt. "Ich habe schon früher festgestellt, dass die Jugendlichen viel

interessierter und informierter

durch die sie sich informieren und bilden können.

der Lage sein sollen, faktenba-

esen erweitert den Horizont, schult den Umgang mit Sprache und Lmacht Spaß! Mit unserer Lesepatenschaft tragen wir sehr gerne dazu bei, dies alles bei den Schulkindern zu fördern. Unser Sohn/Enkel profitiert direkt davon und hat schon oft berichtet, dass dieses Angebot sehr gerne angenommen wird. Spedition Kollmeier, Bernd Kollmeier & Daniela Tscherner-Kollmeier

bei, weil Lesen und Reisen bildet



»Ich unterstütze seit vielen Jahren die Lesepatenschaft der NW. Als Politiker halte ich die Tageszeitung für sehr wichtig, da Kinder und Jugendliche sich über das Hier und Jetzt des kommunalen und des Weltgeschehens informieren können. Im Verbund mit den digitalen Medien erhalten sie so durch das Lesen viele Informationen, mit denen sie sich gut eine eigene Meinung bilden können. Jedoch finde ich das Printmedium deutlich wichtiger, da die Informationen hier ausführlicher gestaltet werden.«

> **Georg Fortmeier** MdL für die SPD

»Obwohl die Welt

digitaler wird, finde ich

weiterhin wichtig, dass

unsere Kinder gedruckte

Medien entdecken soll-

ten. Für mich gibt es

nichts was dieses Gefühl

ersetzt, eine Zeitung

oder ein Buch in der

Hand zu halten. Das

möchte ich gerne an die

Schüler weitergeben,

Milchmania sehr gerne

dieses Projekt. Außer-

dem: Bildung fängt mit

Lesen an. Das Projekt ist

eine tolle Gelegenheit,

Schüler von Anfang an

dafür zu interessieren

und auch lernen, wie se-

riöse Artikel aussehen.«

Elsa Dorlian



»Wir sind Lesepate, weil wir uns für die Nachwuchskräfte unserer Region stark machen. Zeitunglesen ermöglicht es, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in unserem Umfeld besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. So können sich junge Menschen auch in der heutigen Zeit voller Schnelllebigkeit und Informationsflut eine eigene Meinung bilden und die Zukunft unserer Region und unseres Unternehmens mitgestalten.«

heroal -Johann Henkenjohann

»Ich finde es

enorm wichtig,

dass sich junge

Menschen schon früh

mit den Themen

auseinandersetzen, die

für unsere Gesellschaft

bedeutsam sind:

Politik, Soziales, Kultur

und auch Wirtschaft.

Tageszeitungen

übernehmen dabei

eine wichtige

Mittlerfunktion. Daher

sollten schon

Schülerinnen und

Schüler die Chance

erhalten, diese Funk-

tion kennenzulernen.

Mit unserer Lesepaten-

schaft wollen wir dazu

einen Beitrag leisten.«

Max Schoene



»Vermeintliche Experten, die irreführende Informationen verbreiten, sind rege unterwegs. Das hat die Pandemie wieder gezeigt. Zu überprüfen, ob es sich jeweils um eine sichere Quelle handelt, ist vor allem für Heranwachsende nicht einfach. Viele haben aufgrund von pandemiebedingten Einflüssen wie Distanzunterricht, Kontaktbeschränkungen oder Sportverbot eine innere Unsicherheit entwickelt, können dadurch leichter informativ fehlgeleitet werden. Es ist daher für mich persönlich und für uns als wertebewusstes Familienunternehmen ein besonderes Anliegen, in diesem Bereich mit der Lesepatenschaft Verantwortung zu übernehmen, indem wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, auf gut recherchierte,

wahrheitsgemäße und

sinnvoll gefilterte Infor-



»Lesekompetenz und

Bildung sind für junge

Menschen wichtige Bau-

steine auf dem Weg in

ihre berufliche Zukunft,

um an politische und wirtschaftliche Informa-

tionen heranzuführen.

Keine Quelle bietet

einen so kompakten und

tiefgehenden Überblick

über alle regional und

überregional wichtigen

Themen wie die

Tageszeitung.«

Michael Deitert

Volksbank

Bielefeld-Gütersloh

»,Lesen bildet' - auch

ich habe den Spruch aus

meiner Schülerzeit noch

im Kopf. Heute weiß

ich, dass der gar nicht so

falsch war. Denn Lesen

bedeutet "verstehen"

und "Meinungen unter-

scheiden". Das ist im

Zeitalter von ungefiltert

digitalen und gedruck-

ten Informationen das A

und O. Texte in Bü-

weiß ich etwas Neues.«

»Wir von Adelt finden,

dass Lesen nicht nur gut

für die Allgemeinbil-

dung ist sondern auch

dabei hilft, sich eine

eigene Meinung zu ver-

schaffen und ermutigt,

Inhalte auch mal kri-

tisch zu hinterfragen.

Mit unserer Lesepaten-

schaft möchten wir dazu

beitragen, dass sich jun-

ge Menschen ein eigenes

Bild über unsere Gesell-

schaft machen

können.«

Frank Seidensticker



»Wir unterstützen seit jeher gute Bildung und Ausbildung. Dazu gehört auch der Umgang mit analogen und digitalen Medien. Deshalb fördern wir auch jedes Jahr das Klasse!-Projekt der NW und stellen uns selbstverständlich auch gern als Lesepaten

»Lesen macht schlau!

Dabei ist es wichtig zu

wissen, woher die Infor-

mationen kommen und

wie sie zu bewerten sind.

In Zeiten von Social

Media und Fake News

ist es um so wichtiger

geworden, dass junge

Menschen schon früh

Medienkompetenz erle-

Das Projekt 100ProLe-

sen ermöglicht den

Schülerinnen und Schü-

lern sich intensiv mit

dem Medium Tageszei-

tung auseinander-

zusetzen, mit Themen,

die für unsere Gesell-

schaft und unsere Re-

Wortmann AG

chern und Zeitungen erweitern ja nicht nur den Wortschatz, sondern auch die Allgemeinbildung und unser analytisches Denken. Also habe ich mich entchieden, bei 100ProI sen mitzumachen. Denn Siegbert Wortmann jeden Tag, wenn ich die Zeitung gelesen habe,

> Martin Schleef PlasmidFactory GmbH & Co. KG

»Man kann gar nicht früh genug mit dem daher ist die aktuelle fängt der Tag gut an. Ich bin übrigens jetzt digitaler NW-Leser - so tue ich auch der Um-

Christoph Kaleschke

welt was Gutes.«

Christian Engelke



»Zeitunglesen dient der Allgemeinbildung, mit der man nicht früh genug anfangen kann. In der Tageszeitung können die Schülerin nen und Schüler viele spannende Dinge lesen und erfahren, ob Nachrichten aus der großen weiten Welt, dem Sport oder Geschichten und Nachrichten aus der eigenen Stadt. Und die "echte" Zeitung aus Papier und Drucker-

farbe ist auch ein Erlebnis für die Sinne: Das Blättern durch die großformatigen Seiten, der Duft nach Druckfarbe, die gedruckten Texte und Bilder auf Papier.«

> Stephan Röcken Röcken Fotografie



Zeitunglesen trägt dazu bei, dass sich Schüler und Schülerinnen ein unabhängiges Bild über politische 🖊 und gesellschaftliche Zusammenhänge verschaffen. Die Bildung einer eigenen Meinung ohne einseitige Beeinflussung ist wichtig. Es verstärkt den Mut, auch mit kritischen Fragen Themen zu beleuchten. Jörg Witthöft, Thorsten Krug, Gerd Bobermin, Firma ZF Friedrichshafen AG Werk Bielefeld





Eric Adelt IP Adelt GmbH



Werden Sie Lesepate und unterstützen Sie die eigene Meinungsbildung von Schülerinnen und Schülern in unserer Region durch den täglichen Zugang zur Tageszeitung, gedruckt oder digital.

Vorteile für Schulen & Schüler/inn

/ Kostenlose NW, gedruckt oder digital, für ein Jahr

Tagesaktueller Zugang u wichtigen Themen aus der Region und Welt

Förderung der Lese- und Lernkompetenz sowie Stärkung der Meinungs-

Ihr Engagement

/ Durch die Übernahme einer Lesepatenschaft unterstützen Sie Schüler/ innen in unserer Region

/ Sie bestimmen Anzahl und Art der Lesepatenschaften Sie tun Gutes für

Ihre Region und wir

Unser Engagement / Veröffentlichung Ihres State-

Sie werden Teil des Netzwerkes "100prolesen.de", der bundesweiten Plattform "Lesen für Bildung und

Auswahl engagierter Schulen zur Teilnahme an der Initiative



Demokratie!"

Ihr direkter Kontakt zum Lesepatenbüro Tel. 0521/555-889 | E-Mail: 100prolesen@nw.de







Werner Fredebold, 100ProLesen

sind, als wir denken. Nur sind Und damit ist das Wunschihre Themen selten die Theziel von Fredebold noch nicht men der Politik und finden daerreicht: "Mein innerer Anher wenig Beachtung", sagt Fretrieb treibt mich immer weiter debold. Je intensiver die Ju-

gendlichen jedoch gestärkt werden, desto intensiver stehen sie auch für ihre persönlichen Themen ein. Ein Beispiel dafür ist sicher die Fridays-for-Future-Bewegung, durch die das Thema Klimaschutz öffentlich sichtba-Den Wunsch, Jugendliche bei dieser Entwicklung von Meinung und Persönlichkeit durch

Lesen zu unterstützen, befürworteten schon in den Anfängen viele Unternehmen und es wurden stetig mehr. Inzwischen erhalten durch die Unterstützung von 2.500 Unternehmen knapp zwei Millionen Schüler an 3.397 Schulen bundesweit täglich 12.858 Medien,

voran. Unsere Mission und Vi- Ziel von Fredebold und seinem sion ist es, dass alle Schüler in Teamder 100proLesen ist es, die

Auch die Sekundarschule Bethel kann dank Lesepaten mit aktuellen Informationen aus der NW im Unterricht arbeiten. Digital oder gedruckt: die Schüler schätzen beides.

Meinungsbildung statt Meinungsmache

Lesepaten: Meinungsbildung ist für Werner Fredebold eine Herzensangelegenheit und er ist noch lange nicht am Ende seiner Visionen angekommen. Seit 2008 gibt es das Zeitungsprojekt Lesepaten.

Lesepate

Wir verstehen uns als Partner für die Regionen zu konzeptioder Schüler und der Schulen." nieren und weitere Mehrwerte im Projekt zu integrieren. Werner Fredebold geht in

siert recherchieren zu können. zuentwickeln, Inhalte speziell

Inhalte und Angebote weiter-



In Zeiten von Newstickern und reißerischen Headlines sind fundierte Informationen wichtig. Bereits ab der Grundschule ist die Zeitung ein wichtiges Medium zur neutralen Meinungsbildung. Wir sind da-

Archivfoto: Andreas Zobe

dem Projekt auf, es ist ihm eine

Herzensangelegenheit, wie er

selbst sagt. Längst gehören Bil-

dungsthemen zu seiner Stan-

dardlektüre und so entwickelt

sich das Netzwerk stetig weiter.

Stefanie Kunze, Imke Wessel, Kirsten Feist & Jana Prüßner



